

BA-CA stiftet Großen Preis für Osteuropäische Literatur

(Wien, 23.6.2006) Die Bank Austria Creditanstalt AG und KulturKontakt Austria stiften in Zusammenarbeit mit dem Wieser Verlag den Großen Preis für Osteuropäische Literatur. Dieser Preis umfasst als erste Initiative dieser Art 10 Länder in Zentral- und Osteuropa sowie Südosteuropa und liefert damit einen umfassenden Überblick über das aktuelle literarische Schaffen in dieser Region.

Vierzehn Juroren und Jurorinnen aus zehn Ländern des mittel- und zentraleuropäischen Raums, allesamt Schriftsteller, Verleger, Literaturwissenschaftler oder Journalisten, werden am Montag, dem 26.6.2006, unter Vorsitz von **Jiri Grusa** in Wien aus 20 Nominierten den Gewinner oder die Gewinnerin des ersten Großen Preises für Osteuropäische Literatur ermitteln. Von den nationalen Jurys wurden vorgeschlagen: **Fadila Nura Haver** und **Mirza Fehimovic** (Bosnien-Herzegowina); **Theodora Dimova** und **Emil Andreev** (Bulgarien); **Boris Dežulovic** und **Zoran Ferić** (Kroatien); **Mariusz Wilk** und **Mariusz Sieniewicz** (Polen); **Ioana Nicolae** und **Florin Lazarescu** (Rumänien); **Srdan Valjarevic** und **Tihomir Brajovic** (Serbien und Montenegro); **Márius Kopcsay** und **Marcela Veselková** (Slowakei); **Maja Vidmar** und **Milan Dekleva** (Slowenien); **Anna Zonová** und **Karel Kuna** (Tschechien); **György Spiro** und **Tamás Jónás** (Ungarn).

Am 29. Juni 2006 wird um 11.30 Uhr im Rahmen einer Pressekonferenz im Festsaal der Bank Austria Creditanstalt AG, Renngasse 2, 1010 Wien, Jiri Grusa den Preisträger bzw. die Preisträgerin vorstellen.

Wir ersuchen um Anmeldung zur Pressekonferenz unter <http://www.leisurecommunication.at/presse>.

Rückfragehinweis:

Bank Austria Creditanstalt

Katja Erlach

Tel.: +43 (0) 5 05 05 DW 56839

eMail: katja.erlach@ba-ca.com